

DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE



Globale Herausforderungen können nur gemeinsam gelöst werden. Mit dieser Überzeugung verabschiedeten die Vereinten Nationen im September 2015 die Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Mit der Agenda wird eine Transformation von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft angestrebt. Eine Transformation, die auf sozialer Gerechtigkeit beruht und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde gestaltet ist.

17 Ziele bis 2030

Kern der Agenda ist ein Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Die 17 Ziele fokussieren sich auf alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - Soziales, Umwelt, Wirtschaft:



In der Fairen Metropolregion und weltweit für eine lebenswerte Zukunft

Die Metropolregion Nürnberg ist seit Anfang 2017 als Faire Metropolregion - ausgezeichnet für das hohe Engagement von Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft für den Fairen Handel. Der Faire Handel leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der nachhaltigen Entwicklungsziele, in der Region und in den Produzenten- und Herstellerländern.

Eine wichtige Rolle nimmt auf lokaler Ebene Ziel 12 ein. Es hinterfragt bestehende **Konsum- und Produktionsweisen** und die Auswirkungen, die sie auf unsere Umwelt haben. Durch bewussten Konsum von Produkten, die nach sozialen und ökologischen Standards zertifiziert sind, können Verbraucherinnen und Verbraucher sowie der öffentliche Einkauf einen entscheidenden Beitrag leisten.

Seit vielen Jahrzehnten setzt der Faire Handel bereits die Prinzipien der heutigen SDGs um und steht unter anderem für die:

...Schaffung stabiler Existenzgrundlagen durch faire Löhne

...Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen

...Stärkung der Eigenständigkeit von Produzentenorganisationen

...Förderung des biologischen Landbaus



Zukunft gemeinsam gestalten – Praxisbeispiele



Fürth im Übermorgen

7 Tage einen Blick in die Zukunft werfen und die SDGs zum Leben erwecken. Das konnten 800 Schülerinnen und Schüler und Bürgerinnen und Bürger beim Nachhaltigkeitsfestival in einer Zeltstadt im Stadtpark Fürth. Bei Medien- und Maker-Werkstätten, Urban Gardening Projekten, Gesundheits-Angeboten, Tausch- und Verschenk Regalen sowie Fairtrade-Ausstellungen diskutierten sie, wie Ihre Stadt im Jahr 2030 aussehen kann. Viele der dabei entwickelten Ideen tragen zu bewussteren Konsums und Produktionsweisen bei. <https://fuerth-im-uebermorgen.de/>

Hilfreiche Informationen und Angebote für Kommunen

• Die Agenda 2030 und die nachhaltigen Entwicklungsziele:

Die Grundlagen und Ziele der Agenda auf den Seiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: https://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html

• SDG Indikator für Kommunen:

Mögliche SDG Indikatoren für Kommunen wurden in einer umfassenden Publikation durch die Bertelsmann Stiftung herausgegeben: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/sdg-indikatoren-fuer-kommunen/>

• Goba! Nachhaltige Kommune:

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) unterstützt Städte Gemeinden und Landkreise ihre Arbeit global, zum Beispiel durch kommunale Nachhaltigkeitsstrategien, auszurichten: <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune.html>

• Regionale Vernetzung:

Das Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung bietet eine Plattform für Austausch zwischen Kommunen zu Fragen rund um nachhaltige Kommunalentwicklung. Das Projekt RENN.süd bietet in Baden-Württemberg und Bayern verschiedene Formate an: <https://www.renn-netzwerk.de/sued/>

Nachhaltige Entwicklung bei der Stadt Nürnberg

Agenda 21: Seit 1997 setzt sich die Stadt Nürnberg im Rahmen der Agenda 21 für eine nachhaltige Entwicklung ein. In einem transparenten und demokratischen Prozess werden seither Projekte, die sich für nachhaltige Zielsetzungen einsetzen, auch finanziell gefördert. Im Rahmen der Agenda 21 und Fairtrade Town Bewegung, engagiert sich die Stadt seit vielen Jahren für den fairen Handel.

Agenda 2030: 2017 hat die Stadt die Musterresolution des Deutschen Städtetags „2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ unterzeichnet. Im Rahmen von Workshops werden die Dienststellen laufend in die Umsetzung einbezogen. Im Jahr 2019 wird eine Zukunftskonferenz veranstaltet, zu welcher alle zivilgesellschaftlichen Akteure eingeladen sind. Auch der Nachhaltigkeitsbericht 2015-2017 orientiert sich an den 17 Zielen.

<http://www.agenda21.nuernberg.de>

Es setzen sich insbesondere viele zivilgesellschaftliche Akteure für die SDGs ein – so beispielsweise die **Transition Town Bewegung Nürnberg**. Die Initiative strebt einen Wandel zu einer zukunftsfähigen und am Menschen orientierten Lebensweise an. Ein wichtiges Thema sind Bildungsformate rund um konsumkritisches Verhalten. <http://www.bluepingu.de/projekte/transition-town-nuernberg>

Die Reihe So fair ist die Metropolregion Nürnberg

- Wer wir sind und was wir machen
- Grundlagen des fairen Handels
- Die Nachhaltigen Entwicklungsziele
- Nachhaltige Beschaffung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen
- Handel und Wirtschaft
- Fair - Bio - Regional

www.faire-metropolregionnuernberg.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Europäische Metropolregion Nürnberg,
Geschäftsstelle: Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg

Telefon: 0911.231 105 10
Telefax: 0911.231 79 72

FairTrade@metropolregion.nuernberg.de

www.metropolregionnuernberg.de | www.faire-metropolregionnuernberg.de

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der (Verein EMN Europäische Metropolregion Nürnberg e.V. und der Herausgeber) verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert von



mit ihrer



mit Mitteln des

